

Aus der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2019

1. Bekanntgaben der Verwaltung

1.1 Beauftragung Honorarleistungen

Herr Architekt Schmiedle-Missel wurde in nichtöffentlicher Sitzung mit den Honorarleistungen für die Baumaßnahmen „Verlegung der Schultoiletten ins Gebäude“ und die „Teildachsanierung der Mehrzweckhalle“ beauftragt.

1.2 Abnahme Sicherheitsbeleuchtung

Die Abnahme der Sicherheitsbeleuchtung in der Mehrzweckhalle Oberdisingen fand am 27.11.2019 ohne Beanstandungen statt.

1.3 Termin Verkehrsangelegenheiten

Aus der letzten Gemeinderatssitzung kam die Anmerkung, eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Herrengasse einzuführen. Aus diesem Grund fand eine Verkehrsschau statt. Um eine Geschwindigkeitsreduzierung genehmigt zu bekommen, müssen mindestens 6.000 DTV (Durchschnittliche tägliches Verkehrsaufkommen) gemessen werden. Dies wird in Oberdisingen bei weitem nicht erreicht.

Weitere Möglichkeiten um eine Reduzierung genehmigt zu bekommen sind besondere örtliche Gegebenheiten wie Schulen, Kindertageseinrichtungen oder Altenheime. Im Bereich der Herrengasse sind solche Einrichtungen nicht gegeben (Andienungsbereich ist ausschlaggebend – dies wäre im Bereich des Altenheimes im Kapellenberg denkbar).

Geprüft wird derzeit noch die Möglichkeit in Bezug auf den Denkmalschutz eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen, um Schäden an den Gebäuden zu erreichen.

1.4 Schreiben Teilhabe

In Blaubeuren wurde eine Beratungsstelle für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) eingerichtet. Die Grundlage der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung wurde mit dem Bundesteilhabegesetz geschaffen. Die EUTB® wird auf Grundlage des § 32 Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Die Beratungsstelle bat um Information des Gemeinderates.

2. Verlegung der Schultoiletten ins Schulgebäude

Hier: Vergabe der Umbauarbeiten

Die Umbauarbeiten zur Verlegung der Schultoiletten ins Schulgebäude wurden in vier Gewerke aufgeteilt und jeweils beschränkt ausgeschrieben. Für die Gewerke Heizung-, Lüftung- und Sanitärarbeiten sowie die Trockenbau- und Malerarbeiten wurden jeweils drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Je vier Firmen wurden bei den Fliesenarbeiten und den Sanitär-

Trennwänden angefragt. Die Submissionen fanden am Montag, 25.11.2019 statt.

Die Gesamtkosten für die Umbaumaßnahme inkl. Honorar belaufen sich auf rund 78.000 Euro. Abzüglich des bewilligten Ausgleichstockzuschusses in Höhe von 30.000 Euro verbleibt ein Eigenanteil von 48.000 Euro.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der folgenden Gewerke an die Firmen

- a) **Vergabe der Heizung-, Lüftung- und Sanitärarbeiten an die Fa. Staudacher aus Erbach zum Preis von 35.640,88 Euro, brutto.**
- b) **Vergabe der Trockenbau- und Malerarbeiten an die Fa. Sumenjak aus Erbach zum Preis von 10.537,87 Euro, brutto.**
- c) **Vergabe der Fliesenarbeiten an die Fa. Kneer GmbH aus Ulm zum Preis von 14.499,85 Euro, brutto.**
- d) **Vergabe der Sanitär-Trennwände an die Fa. Cato GmbH & Co. KG aus Umendorf zum Preis von 5.910,08 Euro, brutto.**

**3. Teil-Dachsanierung der Mehrzweckhalle
hier: Vergabe der Sanierungsmaßnahmen**

Die Sanierungsarbeiten des Daches der Mehrzweckhalle wurden in zwei Gewerke aufgeteilt und jeweils beschränkt ausgeschrieben. Für die Gewerke Gerüstarbeiten und Zimmererarbeiten wurden jeweils vier Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Submissionen fanden am Montag, 25.11.2019 statt.

Herr Schmiedle-Missel war bei den Submissionen anwesend und hat die Wertung der abgegebenen Angebote durchgeführt. Für die Gerüstarbeiten wurde kein Angebot abgegeben. Hier werden weitere Firmen zur Angebotsabgabe angeschrieben.

Die Gesamtkosten für die Umbaumaßnahme inkl. Honorar belaufen sich auf rund 78.000 Euro. Abzüglich des bewilligten Zuschusses aus der Sportstättenförderung in Höhe von 13.000 Euro verbleibt ein Eigenanteil von 65.000 Euro.

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Zimmererarbeiten an die Firma Betz Holzbau aus Ehingen-Berg zum angebotenen Preis von 63.030,33 Euro, brutto.

4. Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

- Beratung und Beschluss

Im Jahr 2016 wurde das ehemalige Gasthaus „Alte Post“ von der Gemeinde Oberdisingen zum Zwecke für eine mögliche Flüchtlingsunterbringung erworben.

Nachdem ein Aufnahme­rückstand aus den Jahren 2014-2018 von insgesamt 21 Personen zur Anschlussunterbringung in unserer Gemeinde vorlag, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 25.06.2019 beschlossen, das Gebäude zu sanieren und für eine Aufnahme von Flüchtlingen zu ertüchtigen.

Nach der Sanierung durch die Fa. BauServiceUlm konnten zum 02.12.2019 insgesamt 12 Flüchtlinge aus den Gemeinschaftsunterkünften Erbach, Munderkingen und Laichingen aufgenommen werden.

Um die entstehenden Kosten für die Unterkunft und die Nebenkosten erstattet zu bekommen, ist die praktikabelste Lösung die Flüchtlinge in der Unterkunft Kapellenberg 4 als Obdachlose einzuweisen. Grundlage ist hierfür eine Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften.

Die Kalkulation zur Ermittlung der Kosten für die Unterkunft und die Nebenkosten wurden dabei anhand von ansatzfähigen Kosten für das gemeindeeigene Gebäude (Abschreibung) und die laufenden Unterhaltungskosten des Gebäudes (Erstausrüstung, Sanierungskosten, etc.) berechnet. Nachdem noch keine verlässlichen Anhaltspunkte für die Nebenkostenberechnung der Unterkunft vorliegen, wurden die monatlichen kalten Betriebskosten und monatlichen Heiz- und Stromkosten nach den Richtlinien zu § 35 SGB XII bei einem 12 Personenhaushalt als Ansatz angenommen.

Die Benutzungsgebühr soll ab dem 02.12.2019 wie folgt festgesetzt werden:

Wohnung Kapellenberg 4 Unterkunfts­kosten	223,00 €/Monat
Nebenkosten	71,17 €/Monat
Insgesamt:	<u>294,17 €/Monat</u>

Der Satzungsentwurf lehnt sich an die Mustersatzung des Gemeindetages von Baden-Württemberg an. Die Verwaltung hat sich beim Gebührenmaßstab und der Gebührenhöhe für eine Personenbezogene Bemessungsgrundlage entschieden. Die Satzung soll rückwirkend zum 01.12.2019 in Kraft treten.

Ohne Aussprache wurde einstimmig folgendes beschlossen:

- **Der vorliegenden Gebührenkalkulation ab dem 01.12.2019 für das Gebäude Kapellenberg 4 wird wie dargestellt zugestimmt.**
- **Der Gebührenmaßstab für die Unterkunft aufgrund einer personenbezogenen Gebühr einschließlich der Betriebskosten wird zugestimmt.**
- **Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften wie in der Anlage dargestellt.**

Hinweis: Satzung wird in der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

5. Begrüßungsgeschenk bei Geburten

- Vorstellung der Begrüßungsgeschenke
- Beratung und Beschluss

Ab dem 01.01.2020 soll von der Gemeinde ein Begrüßungsgeschenk bei Geburten ausgegeben werden. Hierzu wurden als Präsente Isolierkannen, Kinder-Kaputzentücher, Vesperboxen und Kinderrucksäcke beschafft. Die Kosten für diese Präsente belaufen sich auf 43,95 € pro Geburt.

Als weitere Zugabe und Unterstützung bei den Müllentsorgungskosten sollen hierzu noch Freibanderolen für den Mülleimer beigelegt werden. In den letzten zehn Jahren lag die durchschnittliche Geburtenzahl bei 16 Geburten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zu den Begrüßungsgeschenken bei Geburten noch zusätzlich 3 Müllbänderolen für einen 50 ltr. Mülleimer auszuhändigen.

6. Sonstiges

6.1 Beschwerden Busverbindungen

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Verwaltung darauf aufmerksam gemacht, dass die Busverbindungen in letzter Zeit nicht richtig funktionieren. Die Beschwerden wurden an das Landratsamt Alb-Donau, Fachdienst Verkehr und Mobilität, weitergeleitet. Diese wurden nun bearbeitet und folgende Hinweise gegeben.

- Die Busfahrer der SVL sind angewiesen 5 Minuten auf verspätete Züge zu warten. Darauf wurde das Busunternehmen nochmals hingewiesen und zur Einhaltung aufgefordert.

Außerdem werden vertragliche Sanktionen aufgrund der nicht ordnungsgemäßen Erbringung der Fahrleistungen geprüft.

Der Vorsitzende gibt an, dass es eines besseren Beschwerdemanagements bedarf. Hier werden aktuell Überlegungen angestellt, eine zentrale Beschwerdestelle einzurichten. Ziel muss es sein den ÖPNV weiterhin attraktiv zu gestalten und kontinuierlich zu verbessern.

6.2 Ladesäule eBike

Auf Wunsch des Rates sollte die Beschaffung einer Ladesäule für eBikes dahingehend geprüft werden, ob es nicht noch andere „nachhaltigere“ Lösungen bei den Ladestationen gibt.

Aus Sicht der Verwaltung spricht vieles für eine herkömmliche Ladesäule im Vergleich zu Solarpanelen. Dies wird für die nächste Gemeinderatssitzung nochmals aufgearbeitet und zum Beschluss vorgeschlagen.

6.3 Wortmeldungen aus dem Gremium

Ein Ratsmitglied informiert, dass ein Verkehrsschild im Bereich Frankensstraße/Normannenstraße schief hängt und ausgebessert werden sollte.

Zum Jahresabschluss 2019 hielt BM Nägele noch einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr. Hierbei bedankte er sich vor allem bei allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, den Gemeinderäten und allen Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung für Ihren Einsatz und ihr Engagement für unseren Ort. Abschließend schloss er die Sitzung mit den besten Wünschen für die restliche, hoffentlich einigermaßen besinnliche Adventszeit und wenn es dann soweit ist, frohe Weihnachten und ein gutes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.